



„Fortbildungspakete“ für ModeratorInnen -

Vorschläge für mögliche Schwerpunktsetzungen in Abhängigkeit vom Zeitrahmen

Nachstehend finden Moderatorinnen und Moderatoren Vorschläge für mögliche „Fortbildungspakete“, die nach den Erfahrungen des PIKAS-Teams häufig von Lehrkräften nachgefragt werden.

Dabei handelt es sich um folgende **Themenfelder**:

1. Förderung prozessbezogener Kompetenzen:
„Entdecken, beschreiben, begründen“ – Wie kann dieses angeregt und gefördert werden?
2. Guter (Mathematik-) Unterricht: Wie werden gute Aufgaben lernwirksam? - Merkmale und Indikatoren
3. Umgang mit Vielfalt / Heterogenität
Zu diesem Thema kann hinsichtlich unterschiedlicher Schwerpunkte gearbeitet werden:
I: Ergiebige bzw. gute Aufgaben
II: Anfangsunterricht / Schuleingangsphase
III: Gemeinsames Lernen / Inklusion
IV: Sprachförderung
V: Individuelles und gemeinsames Lernen: Kooperatives Lernen, Ich-Du-Wir-Prinzip
4. Umgang mit Rechenschwierigkeiten
5. Leistungsfeststellung

Da der **zeitliche Rahmen** für die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen differiert, schlagen wir unterschiedliche „Pakete“ vor, welche nach Erfahrung des PIKAS-Teams häufig realisiert werden können.

Für deren Grundeinheit (0,5 Fortbildungstag) sind ca. drei Zeitstunden zu veranschlagen.

Für folgende fünf verschiedene Zeitfenster finden Sie nachstehend „Fortbildungspakete“:

- 0,5-tägige Fortbildung
- 1-tägige Fortbildung
- 2 x 0,5-tägige Fortbildung
- 1-tägige Fortbildung plus 0,5-tägige Fortbildung
- mehrfach 0,5-tägige Fortbildungen

Insbesondere bei den letzten drei Varianten ist es möglich und sinnvoll, den zeitlichen Abstand zwischen den Veranstaltungen so groß zu wählen, dass es den Teilnehmenden möglich ist, vorgestellte Inhalte im eigenen Unterricht zu erproben.

Wenn die Fortbildungsmaßnahme als schulinterne Lehrerfortbildung (SchILF) durchgeführt wird, sollte mit den Teilnehmenden auch überlegt werden, welche Elemente in das schulinterne Curriculum implementiert werden könnten bzw. sollten (nachstehend mit ** markiert).

Hierzu finden Sie hilfreiche Hinweise auf der Website des Teilprojektes AS (<http://pikas.dzlm.de/material-as/index.html>).

In den nachstehenden „Paketen“ wird vornehmlich auf das *Fortbildungsmaterial* des Projektes PIKAS hingewiesen.

Das PIKAS-Material ist aber in der Regel so aufgebaut, dass passend zu den dort befindlichen Fortbildungsmodulen auch in den anderen beiden „Stockwerken“ Materialien eingestellt sind. So finden Sie bzw. die Teilnehmenden im *Unterrichtsmaterial* auch Materialien für die direkte Erprobung (z.B. Haus 1, UM: Passend zum „Fortbildungs-Paket 1“ finden die TN hier die notwendigen Materialien für die Durchführung einer Unterrichtsreihe zum Thema „Entdecken, beschreiben und begründen mit Entdecker-Päckchen“).

PIK AS KOOPERATIONSPROJEKT ZUR WEITERENTWICKLUNG DES MATHEMATIKUNTERRICHTS IN DER PRIMARSTUFE

Startseite | Seitenübersicht | Themenfinder | Impressum

Material PIK | Material AS | Kooperation | Veranstaltungen | Projektinfos

» Home » Material PIK » Mathematische Bildung » Haus 1: Unterrichtsmaterial

» Entdeckerpäckchen
» PIK-Plakat - "Kinder-Lehrplan"
» Forschermittelplakat
» Weitere Anregungen

Unterrichtsmaterial

Überblick

Auf dieser Seite finden Sie Unterrichtsmaterialien, die exemplarisch verdeutlichen, wie man im Unterricht inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen integriert fördern kann.

Zurzeit finden Sie hier - in der Praxis erprobte - Unterrichtsplanungen und Arbeitsmaterialien zum Aufgabenformat „Entdecker-Päckchen“, zum Einsatz des **PIK-Plakats** sowie zum Einsatz des **Forschermittelplakates**. Die Einstellung weiterer Materialien zu anderen Aufgabenformaten und Bereichen des Mathematikunterrichtes ist geplant. Außerdem finden Sie unter [weitere Anregungen](#) passende Materialien aus anderen Stockwerken dieses Hauses sowie aus anderen Häusern.

Ferner finden Sie im *Informationsmaterial* Links, Literaturhinweise, Videos, Interviews mit ExpertInnen, Plakate und Hinweise für die Elternarbeit, auf die auch die Teilnehmenden hingewiesen werden können (z.B. finden Sie passend zum „Paket 1“ ein Präsentation für einen Elternabend, an welchem - im Sinne des Lehrplans - die Leitideen zeitgemäßen Mathematikunterrichtes vorgestellt werden).

PIK AS KOOPERATIONSPROJEKT ZUR WEITERENTWICKLUNG DES MATHEMATIKUNTERRICHTS IN DER PRIMARSTUFE

Startseite | Seitenübersicht | Themenfinder | Impressum

Material PIK | Material AS | Kooperation | Veranstaltungen | Projektinfos

» Home » Material PIK » Mathematische Bildung » Haus 1: Informations-Material » Elterninfos

» Elternratgeber
» Elterninfos
» Informationsplakat
» Informationstexte
» Informationsvideos
» Interviews
» Literaturtipps
» Links

Elterninfos

Mathe – mehr als Rechnen

Natürlich muss ein Kind in der Grundschule sicher addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren lernen. Aber Mathematik ist viel mehr als Rechnen. Mathematik ist genauso Entdecken, Begründen und Beschreiben. Dieses Papier beschreibt in Kürze die Leitideen des Mathematikunterrichts in der Grundschule (Quelle: Klett-Themendienst, Februar 2010). Das Papier finden Sie [hier](#).

Elternabend

Viele Erwachsene und Eltern denken beim Unterrichtsfach Mathematik zunächst an Zahlen und Rechnen. Deshalb ist es sinnvoll zu diesem Thema einen Elternabend zu gestalten, in dem die Eltern selbst aktiv werden und Mathematik treiben können.

In den Basisinfos erhalten Sie einen Überblick über die Konzeption eines möglichen Elternabends mit dem Schwerpunkt „Mehr

Vorschläge für „Fortbildungspakete“

Thema 1: Förderung prozessbezogener Kompetenzen im Mathematikunterricht

Thema Dauer*	Förderung prozessbezogener Kompetenzen- „Entdecken, beschreiben, begründen“
0,5-tägige Fortbildung	<i>Modul 1.2</i> „Entdecken, beschreiben, begründen“ (Lehrplan 2008, Bsp. Entdecker-Päckchen)
1-tägige Fortbildung	<i>Modul 1.2</i> <i>Video „Forschermittel“ (H1, IM)</i> <i>Video „Wortspeicher“ (H4, IM),</i> <i>ggf. Videos „Entdecker-Päckchen“ (H1, IM)</i> <i>Video „Mehr als nur Ausrechnen!“ (H1, IM)</i> plus Entwicklung eines (schulinternen) „Wortspeichers“ für Kl. 1/2 und 3/4 (z.B. zum Thema „Entdecker-Päckchen“) zur Erprobung; mögliche weitere Aktivität: Zusammenstellen der notwendigen Unterrichtsmaterialien (H1, UM)
2 x 0,5-tägige Fortbildung	Teil 1: <i>Modul 1.2</i> Anschließend: Erprobung im eigenen Unterricht Teil 2: Reflexion der Praxiserfahrungen**; <i>Modul 4.2 „Gezielte Sprachübungen“</i>
1-tägige Fortbildung plus 0,5-tägige Fortbildung	s. 1-tägige Fortbildung plus Erprobung im eigenen Unterricht und 2 x 0,5-tägige Fortbildung (Teil 2)
Mehrfach 0,5-tägige Fortbildungen (z.B. Arbeitskreise)	s. 2 x 0,5 – tägige Fortbildung**; anschließend: Erprobung im eigenen Unterricht, Reflexion der Praxiserfahrungen ferner Anknüpfung möglich zu <i>Modul 1.3 „Schulbuchvergleich“</i> und allen anderen „Fortbildungspaketen“
Weitere Hinweise	Elterninfos (Haus 1, IM): <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation für einen Elternabend: „Mathe ist mehr als Rechnen“ • Elternratgeber: Mathe – ein Kinderspiel • Infoblatt zum PIK-Plakat („Kinder-Lehrplan“)

* Die zeitliche Grundeinheit für 0,5 Fortbildungstage sind ca. 3 Zeitstunden.

** Als SchiLF: Überlegungen zur Implementation in das schulinterne Curriculum

Thema 2: Guter (Mathematik-) Unterricht: Merkmale und Indikatoren

Thema Dauer*	Guter Unterricht
0,5-tägige Fortbildung	<p><i>Modul 8.1</i> (Kurzfassung) „Guter (Mathematik)-Unterricht – Wie werden gute Aufgaben lernwirksam?“ (auch: Plakat „Merkmale guten Mathematikunterrichts“, H8, IM)</p>
1-tägige Fortbildung	<p><i>Modul 8.1</i> (Langfassung) **</p>
2 x 0,5-tägige Fortbildung	<p><i>Modul 8.1</i> (Langfassung) Teil 1: Kap. 5, 6 und Beginn Unterrichtsplanung Anschließend: Erprobung im eigenen Unterricht (Bsp. für Kl. 3/4; auch andere Inhalte möglich) Teil 2: Reflexion der Praxiserfahrungen; <i>Modul 8.1</i>, Kap. 7 (PIK-Video; in H8, IM) oder AS**: <i>Lehrerkooperation, kollegiale Hospitation</i>: AS-Video (in H8, IM); Ziel: eigenes / schulinternes Leitbild guten (Mathematik-) Unterrichtes weiterentwickeln und ausdifferenzieren</p>
1-tägige Fortbildung plus 0,5-tägige Fortbildung	<p>s. 1-tägige Fortbildung plus Erprobung im eigenen Unterricht und s. 2 x 0,5-tägige Fortbildung (Teil 2)</p>
Mehrfach 0,5-tägige Fortbildungen (z.B. Arbeitskreise)	<p>s. 2 x 0,5-tägige Fortbildung ferner Anknüpfung möglich zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Modulen aus Haus 7 und 8</i>; • <i>Modul 1.4 "Schuleigener Arbeitsplan"</i> • <i>Modul 6.5 „Zieldifferent lernen im gemeinsamen Unterricht“</i> (Unterrichts-Beispiel aus Modul 8.1 im inklusiven Setting); <p>AS: <i>Lehrerkooperation, kollegiale Hospitation</i> (AS-Video in H8, IM)</p>

Thema 3: Umgang mit Vielfalt / Heterogenität

Schwerpunkt I: Ergiebige bzw. gute Aufgaben

Thema Dauer*	Umgang mit Heterogenität I Schwerpunkt: Gute, „ergiebige“ Aufgaben
0,5-tägige Fortbildung	<i>Modul 7.1 (Kurzfassung)</i> „Gute Aufgaben“
1-tägige Fortbildung	<i>Modul 7.1 (Langfassung)</i> „Gute Aufgaben“
2 x 0,5-tägige Fortbildung	Teil 1: <i>Modul 7.1 (Kurzfassung)</i> Erprobung Umkehrzahlen bzw. Variationen der Aufgabenstellungen auf unterschiedlichen Anforderungsbereichen (H7, UM) Teil 2: Reflexion der Praxiserfahrungen**; <i>Modul 7.1 (Ergänzung zur Langfassung):</i> Schulbuchanalyse (s. auch <i>Modul 1.3: Schulbuchvergleich</i>) und Entwicklung von Aufgabenvariationen und Differenzierungsangeboten zu ausgewählten Inhalten aus dem Schulbuch; Vereinbarungen für den schuleigenen Arbeitsplan
1-tägige Fortbildung plus 0,5-tägige Fortbildung	s. 1-tägige Fortbildung plus ggf. Erprobung im eigenen Unterricht und <i>Modul 6.4 „Natürliche Differenzierung“</i>
Mehrfach 0,5-tägige Fortbildungen (z.B. Arbeitskreise)	s. 2 x 0,5-tägige Fortbildung ; <i>Modul 6.4</i> ferner weitere Schwerpunktsetzungen zu <ul style="list-style-type: none"> • Größen und Messen (7.3 „Sachsituationen“ / 7.4 „Texterschließungs- und Bearbeitungshilfen“ Sachrechnen) • Raum und Form (7.5: „Inter-Nezzo – im Kopf unterwegs zwischen Netzen, Schachteln und Würfeln“ / 7.6: „Somawürfelnetze“) • Kontinuität / kumulatives Lernen (2.1: ...aufgezeigt an ausgewählten Unterrichtsinhalten /2.3: ... aufgezeigt an der fundamentalen Idee Symmetrie“) • Übungsformate (7.2) • Erprobungen UM: Module 2.1 und 2.3 / Haus 7: Gute Aufgaben / Haus 8: Guter Unterricht
Weitere Hinweise	Material für die Lehreraus- und Lehrerfortbildung : KIRA – Kinder rechnen anders / Material (kira.dzlm.de)

Thema 3: Umgang mit Vielfalt / Heterogenität

Schwerpunkt II: Anfangsunterricht

Thema Dauer*	Umgang mit Heterogenität II Schwerpunkt: Anfangsunterricht (AU)
0,5-tägige Fortbildung	<i>Modul 6.3 (Kurzfassung)</i> „Arithmetikunterricht in der Schuleingangsphase“; dazu auch: Standortbestimmung AU (H9, UM)
1-tägige Fortbildung	<i>Modul 6.3 (Langfassung)</i> „Arithmetikunterricht in der Schuleingangsphase“; dazu auch: Standortbestimmung AU (H9, UM); <i>ggf. Video „Wortspeicher“ (H4, IM),</i> <i>Video „Kindersprechstunde“ (H10, IM);</i> mögliche weitere Aktivität: Herstellen der notwendigen Unterrichtsmaterialien (H6, UM: Arithmetikunterricht in der Schuleingangsphase –Organisation und Unterrichtsbeispiele)
2 x 0,5-tägige Fortbildung	Teil 1: <i>Modul 6.3 (Kurzfassung)</i> „Arithmetikunterricht in der Schuleingangsphase“; dazu auch: Haus 9, UM: Standortbestimmung AU (Günstiger Zeitpunkt: Vor den Sommerferien) Anschließend: Erprobung im eigenen Unterricht Teil 2: Reflexion der Praxiserfahrungen**; <i>Modul 3.1</i> „Rechenschwierigkeiten vorbeugen – von Anfang an“ (Günstiger Zeitpunkt: Vor/nach den Herbstferien)
1-tägige Fortbildung plus 0,5-tägige Fortbildung	s. 1-tägige Fortbildung plus ggf. Erprobung im eigenen Unterricht (AU) und 2 x 0,5-tägige Fortbildung (Teil 2)
Mehrfach 0,5-tägige Fortbildungen (z.B. Arbeitskreise)	s. 2 x 0,5-tägige Fortbildung**; anschließend: Erprobung im eigenen Unterricht, Reflexion der Praxiserfahrungen ferner Anknüpfung möglich zu <ul style="list-style-type: none"> • <i>Modul 2.3</i> „Fundamentale Ideen“, • <i>Modul 2.4</i> „Übergang Kiga-GS“, • <i>Modul 2.5</i> „Übergang GS- Sek I“, • <i>Modul 3.2</i> „Darstellungsmittel“, • <i>Modul 9.2</i> „Informative Aufgaben“ • <i>Modul 9.3</i>, Bsp. 2: „Mathebriefe“
Weitere Hinweise	Erprobte Lernumgebungen und Dokumente aus der Praxis zur Thematik Heterogenität: Haus 6, Informationsmaterial → „Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte“

Thema 3: Umgang mit Vielfalt / Heterogenität

Schwerpunkt III: Gemeinsames Lernen / Inklusion

Thema Dauer*	Umgang mit Heterogenität III Schwerpunkt: „Gemeinsames Lernen“
0,5-tägige Fortbildung	<i>Modul 6.5</i> „Zieldifferent lernen im gemeinsamen Unterricht“
1-tägige Fortbildung	<i>Modul 6.5</i> „Zieldifferent lernen im gemeinsamen Unterricht“ und <i>Modul 6.6</i> „Inklusiven Unterricht planen mit dem Niveaustufen-Modell“ (erscheint Ende 2014; vgl. auch UM Haus 6)
2 x 0,5-tägige Fortbildung	Teil 1: <i>Modul 6.5</i> „Zieldifferent lernen im gemeinsamen Unterricht“ Teil 2: <i>Modul 6.6</i> „Inklusiven Unterricht planen mit dem Niveaustufen-Modell“
1-tägige Fortbildung plus 0,5-tägige Fortbildung	s. 1-tägige Fortbildung plus Erprobung im eigenen Unterricht (dargestellter/selbst entwickelter Beispiele) und 2 x 0,5-tägige Fortbildung (Teil 2); evtl. Kooperatives Arbeiten im Lehrerteam (AS-Seite: Kooperation und Hospitation/ Feedback; Video: „Wie treffen wir die 1000?“ – Eine Dokumentation gemeinsamer Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion im Team“ (H8, FM u. IM)
Mehrfach 0,5-tägige Fortbildungen (z.B. Arbeitskreise)	s. 2 x 0,5-tägige Fortbildung**; anschließend: Erprobung im eigenen Unterricht, Reflexion der Praxiserfahrungen ferner Anknüpfung möglich zu <ul style="list-style-type: none"> • <i>Modul 6.4</i> „Natürliche Differenzierung“ • <i>Modul 7.1</i> „Gute Aufgaben“ (Aufgabenvariation, Anforderungsbereiche), • <i>Modul 3.2</i> „Darstellungsmittel“
Weitere Hinweise	Differenzierte Unterrichtsmaterialien zu der in Modul 6.5 beschriebenen Unterrichtsreihe: Haus 8, UM „Wir addieren schriftlich mit Ziffernkarten“ Ein Informationspapier zum Niveaustufen-Modell sowie Leerformate für die eigene Planungspraxis: Haus 6, UM

Thema 3: Umgang mit Vielfalt / Heterogenität

Schwerpunkt IV: Sprachförderung

Thema Dauer*	Umgang mit Heterogenität IV Schwerpunkt: Sprachförderung
0,5-tägige Fortbildung	<i>Modul 4.1 „Sprachsensibler Unterricht“ Video: „Wortspeicher“ (H4, IM)</i>
1-tägige Fortbildung	<i>Modul 4.1 „Sprachsensibler Unterricht“ und Modul 4.2 „Gezielte Sprachübungen“ Video: „Wortspeicher“ (H4, IM) Kurzvideos zu gezielten Sprachübungen</i>
2 x 0,5-tägige Fortbildung	<i>Teil 1: Modul 4.1 Anschließend: Entwicklung und Erprobung themenbezogener Wortspeicher im eigenen Unterricht Teil 2: Reflexion der Praxiserfahrungen**; Modul 4.2 „Gezielte Sprachübungen“ Videos: siehe 1-tägige Fortbildung</i>
1-tägige Fortbildung plus 0,5-tägige Fortbildung	<i>s. 1-tägige Fortbildung plus Erprobung im eigenen Unterricht und Modul 4.3 „Sprachförderung konkret“ Video „Sprachförderung im Mathematikunterricht“ (H4, IM)</i>
Mehrfach 0,5-tägige Fortbildungen (z.B. Arbeitskreise)	<i>s. 2 x 0,5 – tägige Fortbildung**; anschließend: Erprobung im eigenen Unterricht, Reflexion der Praxiserfahrungen Entwicklung von gezielten Sprachübungen und Materialien zu konkreten Inhalten, Verknüpfung zu Haus 1</i>

Thema 3: Umgang mit Vielfalt / Heterogenität

Schwerpunkt V: Individuelles und gemeinsames Lernen

Thema Dauer*	Umgang mit Heterogenität V Schwerpunkt: Kooperatives Lernen; „Ich-Du-Wir-Prinzip“
0,5-tägige Fortbildung	<i>Modul 5.2 „Rechnen auf eigenen Wegen“</i> <i>Video: „Mathekonferenzen“ (H8, IM)</i>
1-tägige Fortbildung	<i>Modul 5.2 und</i> <i>Modul 5.3 „Vom halbschriftlichen zum schriftlichen Rechnen“</i> <i>Videos:</i> <i>„Mathekonferenzen“ (H8, IM),</i> <i>„Ich-Du-Wir: Rechnen auf eigenen Wegen“ (H 5, IM)</i> <i>„Schriftlich Subtrahieren“ – 2 Varianten (H5, IM)</i>
2 x 0,5-tägige Fortbildung	Teil 1: <i>Modul 5.2</i> Teil 2: Reflexion der Praxiserfahrungen**; <i>Modul 5.3</i>
1-tägige Fortbildung plus 0,5-tägige Fortbildung	s. 1-tägige Fortbildung plus ggf. Erprobung im eigenen Unterricht und 2 x 0,5-tägige Fortbildung (Teil 2)
Mehrfach 0,5-tägige Fortbildungen (z.B. Arbeitskreise)	s. 2 x 0,5-tägige Fortbildung**; ferner Anknüpfung möglich zu <i>Modul 5.1 „Eigenproduktionen“,</i> <i>Modulen aus Haus 8 „Guter Unterricht“</i>
Weitere Hinweise	Material zum Einsatz bei Elternabenden oder zur Elterninformation: Haus 5, IM, Elterninfos: „Verschiedene Rechenmethoden“, „Schriftliche Subtraktion“

Thema 4: Umgang mit Rechenschwierigkeiten

Thema Dauer*	Umgang mit Rechenschwierigkeiten s. a. „Mathe sicher können“ http://www.mathe-sicher-koennen.de/front_content.php?idcat=459&lang=14	
0,5-tägige Fortbildung	<i>Modul 3.1</i> „Prävention von Rechenschwierigkeiten“	
1-tägige Fortbildung	Jg. 1-2 <i>Modul 3.1</i> „Rechenschwierigkeiten vorbeugen – von Anfang an“ <i>Modul 3.2</i> „Guter Umgang mit Darstellungsmitteln“	Jg. 3-4 <i>Modul 3.1</i> „Rechenschwierigkeiten vorbeugen – von Anfang an“ <i>Modul 3.4</i> „Stellenwertverständnis“
2 x 0,5-tägige Fortbildung	Jg. 1-2 <i>Modul 3.1</i> „Rechenschwierigkeiten vorbeugen – von Anfang an“ <i>Modul 3.2</i> „Guter Umgang mit Darstellungsmitteln“ <i>Modul 3.3</i>	Jg. 3-4 <i>Modul 3.1</i> „Rechenschwierigkeiten vorbeugen – von Anfang an“ <i>Modul 3.4</i> „Entwicklung des Stellenwertverständnisses“
1-tägige Fortbildung plus 0,5-tägige Fortbildung	Jg. 1-2 <i>Modul 9.1</i> „Kinder rechnen anders“ <i>Modul 3.1</i> „Rechenschwierigkeiten vorbeugen – von Anfang an“ <i>Modul 3.2</i> „Guter Umgang mit Darstellungsmitteln“ <i>Modul 3.3</i>	Jg. 3-4 <i>Modul 9.1</i> „Kinder rechnen anders“ <i>Modul 3.1</i> „Rechenschwierigkeiten vorbeugen – von Anfang an“ <i>Modul 3.4</i> „Entwicklung des Stellenwertverständnisses“
Mehrfach 0,5-tägige Fortbildungen (z.B. Arbeitskreise)	<i>Modul 3.1-Modul 3.4</i> unter besonderer Berücksichtigung der UM in Haus 3; <i>Modul 9.1</i> „Kinder rechnen anders“, Projekt KIRA: http://kira.dzlm.de/front_content.php	
Weitere Hinweise	Material zum Einsatz bei Elternabenden oder zur Elterninformation: Haus 3, IM	

Thema 5: Leistungsfeststellung

Thema Dauer*	Leistungsfeststellung <i>grundlegend: Plakat „Das zählt in Mathe“; Übersicht „Bausteine (H 10, IM)“</i>		
0,5-tägige Fortbildung	<i>Modul 9.3</i> „Leistungen wahrnehmen“	<i>Modul 10.1</i> „Leistungen feststellen“	Modul 10.5 „Leistungen rückmelden“
1-tägige Fortbildung	ggf. Einblick in <i>Modul 10.1</i> „Leistungen feststellen“ **	<i>Modul 10.1</i> „Leistungen feststellen“ <i>Modul 10.2</i> „Leistungen beurteilen“ mit dem Schwerpunkt auf Bewertung der prozessbezogenen Kompetenzen **	<i>Modul 10.1</i> „Leistungen feststellen“ <i>Modul 10.5</i> „Leistungen rückmelden“ **
2 x 0,5-tägige Fortbildung	<i>Modul 9.3</i> , „Leistungen wahrnehmen“, <i>Video „Kinder rechnen anders“</i> anschließend: Erprobung (von SOB und/oder Mathebriefen) im eigenen Unterricht; weitere Beispiele in H9, UM Teil 2: <i>Reflexion der Praxiserfahrungen**</i> ; <i>Modul 9.2</i> „Informative Aufgaben“ oder <i>Modul 10.1</i>	<i>Modul 10.1</i> „Leistungen feststellen“ Anschließend: Erprobung (z.B. von Lernwege- und Beobachtungsbögen); weiterer Bsp. in H9, UM Teil 2: <i>Reflexion der Praxiserfahrungen</i> <i>Modul 10.2</i> „Leistungen beurteilen“ **	<i>Modul 10.1</i> „Leistungen feststellen“ Anschließend: Erprobung (z.B. von Lernwege- und Beobachtungsbögen); weiterer Bsp. in H9, UM <i>Modul 10.5</i> „Leistungen lernförderlich rückmelden“
1-tägige Fortbildung plus 0,5-tägige Fortbildung	s. 1-tägige Fortbildung plus Erprobung im eigenen Unterricht <i>und</i> s. 2 x 0,5-tägige Fortbildung (Teil 2)	<i>Modul 10.1</i> , <i>Modul 10.2</i> <i>bzw.</i> <i>Modul 10.3**</i>	---
Mehrfach 0,5-tägige Fortbildungen (z.B. Arbeitskreise)	<i>Modul 9.3</i> <i>Modul 10.1-Modul 10.5**</i> <i>Modul 1.4</i> „Schuleigener Arbeitsplan“ (-> Schulint. Leistungskonzept)		
Weitere Hinweise	Material zum Einsatz bei Elternabenden oder zur Elterninformation: Haus 9 IM, Plakat „Das zählt in Mathe“		